

Lassen Sie mich vorab darauf hinweisen, dass viele Detailfrage die Organisation und die Entscheidungshoheit in den einzelnen Städten und Gemeinden betrifft. Ich sage dies nicht, um Verantwortung „wegzudrücken“, sondern vor dem Hintergrund, dass Kreise in Hessen (Kreis)umlagefinanziert sind und sich die Kommunen massiv gegen über gesetzliche Vorgaben hinaus gehende Qualitätsfestsetzungen aktiv zur Wehr setzen.

Trotzdem muss an den von Ihnen aufgeworfenen Problemstellungen gearbeitet werden, ich sehe dabei den Bund und die Länder in der Finanzierungsverantwortung.

Zu den Themenblöcken:

1. Auf Kreisebene wurde ein Kindergartenentwicklungsplan aufgelegt und beschlossen, der erstmals über Gemeindegrenzen hinaus Bedarfe beschreibt und konkrete Lösungsoptionen (Bau, Personal) aufzeigt. Wir haben dafür gesorgt, dass die Vertragsgrundlagen für Tagespflegepersonen auf eine gute und rechtlich sichere Basis gestellt wurden. Hierzu gehören auch Ausbildungs- und Fortbildungsmodule – Qualität ist uns hier besonders wichtig. In der Phase nach der KITA (Primarstufe) werden wir ab dem kommenden Schuljahr den Rechtsanspruch (Ganztag) sicherstellen. Hier ist unser Kreis in Hessen führend. Kindertagesstätten sind Bildungseinrichtungen. Dies gilt ab dem ersten Lebensjahr. Von daher müssten sie beitragsfrei sein. Leider gibt es dafür aktuell keine politischen Mehrheiten – wir kämpfen aber dafür.
2. Wir haben dafür gesorgt, dass die Frühen Hilfen im Kreis GG eingeführt wurden. In den kommenden Jahren soll das Angebot weiter ausgebaut werden. Der Kreis GG steht hier mit seiner amtsübergreifenden Fachberatung den Kommunen immer zur Seite. Das Land muss mit einer noch stärkeren Berücksichtigung der Kinderzahlen (Veredelung) im KFA dem Rechnung tragen.
3. Hier arbeiten die Kommunen bereits mit unterschiedlichen Maßnahmen (Zulagen, etc.). Mittelfristig muss der Beruf „ErzieherIn“ attraktiver werden. Das hat etwas mit der Eingruppierung zu tun, aber auch mit den Arbeitsbedingungen (Gruppengrößen, Betreuungszeiten, Deputate, etc.). Hier arbeiten wir seit Jahren politisch.
4. Wir haben für die Einrichtung der KEV gesorgt. Gerne unterstützen wir sie bei ihrer weiteren Arbeit. Ein regelmäßiger Austausch wäre wünschenswert. Die neue Fachdienstleitung wurde ausgeschrieben und befindet sich aktuell im Stellenbesetzungsverfahren. Eine aktive Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss und anderen Gremien können wir uns sehr gut vorstellen.